

Auf ein Wort unseres Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
nach dem langen und harten Winter ist endlich das Frühjahr auch bei uns angekommen. Frühjahr heißt auch wieder Gartler-Zeit: bitte denken Sie daran, Ihre Bäume und Sträucher an den Straßen zurückzuschneiden, wofür ich mich jetzt schon im Voraus bedanke.

Zur Information: Im Frühjahr/Frühsummer wird der gemeindeeigene Neubau an der Dorfstraße - neben Gasthof Stern - bezugsfertig. Darin sind untergebracht:

1. unser **Heimatmuseum**
2. eine **Bäckerei** (endlich wieder in Seehausen)
3. **Sparkassen-Geschäftsstelle** (dazu nähere Info in diesem Gemeindeblatt!)

Bitte machen Sie regen Gebrauch von diesem Angeboten in unserer Gemeinde!

Ich wünsche Ihnen in den „Wonnemonaten“ viele erholsame Tage und Stunden in unserer Heimatgemeinde und der schönen Umgebung.

Sylvester Eichberger

1. Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat**Sitzung des Gemeinderates am 18.02.1999:****Bebauungsplan "Halbinsel Burg"**

Die während der 2. öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen wurden soweit möglich bereits in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17.09.1998 behandelt. Die dort beschlossenen Änderungen wurden entsprechend in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet.

Der Gemeinderat billigt den vorgelegten und erläuterten Bebauungsplanentwurf "Halbinsel Burg" samt Begründung einschließlich der beschlossenen Änderungen und Ergänzungen und beschließt, die 3. öffentliche Auslegung durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die 3. öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB rechtzeitig bekanntzugeben und durchzuführen.

Die Auslegung findet vom 15.3.1999 bis 16.4.1999 statt.

Sitzung des Gemeinderates am 04.02.1999:

Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Gemeinde Seehausen a. St. (EWS)

Die Entwässerungssatzung ist im Geltungsbereich zu ändern, da die bisherige Fassung die Formulierung "mit Ausnahme des Ortsteils Rieden" beinhaltet.

Der Gemeinderat erläßt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Gemeinde Seehausen am Staffelsee (Entwässerungssatzung - EWS), die nunmehr für das gesamte Gemeindegebiet gilt.

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Aufgrund der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Dr. Blasy + Mader betragen die Kosten für die Ortsteilkanalisation Rieden voraussichtlich DM 1.230.000,00. Für diese Kanalbaumaßnahme wurden staatliche Zuschüsse in Höhe von voraussichtlich DM 540.000,00 in Aussicht gestellt. Die Gemeinde muß die Abwasserbeseitigung als kostenrechnenden Betrieb führen, sie ist daher gesetzlich gezwungen, den verbleibenden Betrag in Höhe von DM 673.000,00 entweder voll oder teilweise über Herstellungsbeiträge oder über die laufenden Abwassergebühren zu finanzieren.. Nachdem in der Vergangenheit die Investitionsmaßnahme des Anschlusses an das Klärwerk Murnau sowie die Verbesserungsmaßnahme des Klärwerks von den bereits an den Abwasserkanal angeschlossenen Seehäuser Bürger ebenfalls bereits zum Teil über die Herstellungsbeiträge finanziert wurden, hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 18.2.1999 beschlossen, der Beitragskalkulation eine Kostenumlegung von 40 % der Kosten zugrunde zu legen. Entsprechend dem in der neuen Fassung ab 1.1.1999 geltenden Kommunalen Abgabengesetz wurden die Herstellungsbeiträge anhand der in der Gemeinde vorhandenen Grundstücks- und Ge-

schoßflächen kalkuliert. Dementsprechend ergibt sich ein zukünftiger Herstellungsbeitrag in Höhe von DM 0,60 je qm Grundstücksfläche und von DM 23,10 je qm Geschoßfläche.

Die Bekanntmachung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung findet vom 15.3.1999 bis 22.3.1999 statt, so daß ab diesem Zeitpunkt der neue Herstellungsbeitrag im gesamten Gemeindegebiet gilt.

Zudem hat der Finanzausschuß in der Sitzung vom 23.2.1999 vorgeschlagen, die Kanalgebühren zum 1.7.1999 anzuheben, da auch im Jahr 1999 eine Unterdeckung der Abwassergebühren besteht. Im Jahr 1996 wurden aufgrund der Schlußabrechnung der Klärwerksverbesserungsmaßnahme Murnau der nicht durch Beiträge abgegoltene Investitionsaufwand in die Gebührenrechnung über Abschreibung und Verzinsung aufgenommen. In den letzten Jahren entstanden daneben noch Kosten für Kanalverlängerungen in den Ortsteilen Seehausen und Riedhausen. Diese Investitionen insgesamt führen nunmehr im Jahr 1999 zu einer Unterdeckung von DM 74.813. Daher hat sich der Gemeinderat entschlossen, die 1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung zu erlassen, die eine Erhöhung der Abwassergebühren zum 1.7.1999 von bisher DM 2,55 auf DM 2,85 je cbm Abwasser beinhaltet.

Aufstellung von Sendemasten

Der Gemeinde liegt eine Anfrage zur Errichtung eines Sendemasten vor. Standort wäre auf dem Gelände des Brunnenhauses. Um zu erreichen, daß dies der **einzigste Standort** im Gemeindebereich wird, und die bewohnten Gebiete von solchen Sendeanlagen freigehalten werden, appelliert der Gemeinderat an alle Haus- und Grundeigentümer mögliche Anfragen von Betreibergesellschaften abzulehnen und an die Gemeinde weiterzuleiten.

Heimatgeschichte und -Geschichten

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes!

Aus der Ausgabe 01/98 konnten Sie entnehmen, wie im vorigen Jahrhundert die bayerischen Gemeinden gegründet wurden. Heute nun soll Ihnen berichtet werden, wie vor allem die ländlichen Gemeinden, die sog. Ruralgemeinden, verwaltet wurden. An der Spitze stand der Vorsteher, denn Bürgermeister gab es nur in den Märkten und Städten. Dem Vorsteher zu Seite stand der Pfleger, der das Stiftungsvermögen verwaltete. Bis 1834 auch das Kirchenvermögen, erst von da an wurden die Kirchenverwaltungen gegründet. Außer dem Pfleger gab es noch drei bis fünf Bevollmächtigte, die den Gemeindeausschuß bildeten. Sie wurden von der versammelten Gemeinde aus deren Mitte gewählt. Die Verwaltung der Gemeinde, dazu gehörte das Gemeinde- und Stiftungsvermögen, das Gemeindebauwesen, die Regelung der Gemeindelasten, die Schulaufsicht, sowie die Armenpflege, war dem ganzen Ausschuss anvertraut. Die Armenpflege spielte immer eine große Rolle. In einem amtlichen Schreiben von 1866 war neben der Unterschrift des Vorstehers auch die Bezeichnung: „Lokal-Armenpflege und Gemeindeverwaltung Seehausen“. Das Hauptorgan des Gemeindeausschusses war der Vorsteher, der auch das Gemeinde- und Lagerbuch zu führen hatte. Er hatte in seinen Händen das Amt der Ortspolizei (die Dorf- und Feldpolizei) und die Lebensmittelüberwachung. Diese hatte vor allem zu achten, dass beim Wirt gut eingekauft wurde, und dass die gebackenen Brote nicht zu klein waren. Die Aufsicht über die Ruralgemeinden übte das Landgericht aus. Am Anfang der Selbständigkeit gab es auf den Dörfern schon vereinzelt Verwaltungsschwierigkeiten. Der Bauer war zwar früher unfrei, aber von seinem Lehnsherrn bekam er alles geregelt. Und nun soll er plötzlich für die Gemeinde die Verantwortung übernehmen. Hinzu kam, dass die Leute damals zwar Lesen und Schreiben konnten, aber darin nicht besonders geübt waren. Da hatte mancher Vorsteher schon Mühe mit seiner schweren Bauernhand das Schriftliche zu erledigen, oder gar in seiner

Stube das Gemeindebüro in Ordnung zu halten. Wenn hier die Hausfrau nicht Ordnung gehalten hätte, dann wäre es um manche Verwaltung schlecht bestellt gewesen. Aus manchem bayerischen Dorf wird hier Arges berichtet. Man schaute es damals als mustergültigen Zustand an, wenn der Pfleger seine Kasse im Schubladen seines Kleiderschranks aufbewahrte oder wenn sie die Frau unter Verschluss hielt. Vorsteher zu sein, war damals nicht leicht. Es war fast kein Geld vorhanden, für anstehende Ausgaben musste er es oft selbst vorstrecken. Die amtlichen Mitteilungen, die sog. Intelligenzblätter, wurden oft ungelesen weggeworfen. In Seehausen allerdings band man sie zu Büchern und so sind alle bis zum Jahr 1806 zurück vorhanden. Sie sind heute ein wertvoller Besitz des Gemeindearchivs. Zurückblickend soll man ehrlich sagen: Unsere Vorfahren haben trotz sehr wenig Geld viel geschaffen und sie haben uns eine schöne und funktionierende Gemeinde hinterlassen. Manchmal sollte man über dies nachdenken.

Jakob Fischer, Heimatreferent

Die Verwaltung informiert

- Mülltermine

Wir bitten zu beachten, daß bedingt durch Feiertage abweichend vom üblichen Montagstermin die Abfuhr des Biomülls am Dienstag, den 6.4. und von Restmüll am Dienstag, den 25.5. durchgeführt wird.

- Grüncontainerstelle

Die Grüncontainerstelle in Rieden ist vom 3. April bis 29. Mai zur Abgabe von Baum- und Strauchschnitt geöffnet. Laub und Grasschnitt wird nicht angenommen. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

- Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung findet am Mittwoch, den 21.04. von 12.30 bis 13.45 Uhr am Parkplatz am Ferchenbach statt.

Sonstige Bekanntmachungen - Termine

- Obst- und Gartenbauverein Seehausen
Sonntag 16.05.1999; 6.00 Uhr,

„Vogelstimmen Rund ums Dorf“
Treffpunkt am Parkplatz Pfarrhof
12. bis 16.05.1999

Fahrt des Kreisverbandes nach Slowenien,
Preis ca. 650,00 DM, nähere Informationen
in den Schaukästen und bei Georg Schmöt-
zer

Außerdem erinnert der Obst- und Garten-
bauverein an den vereinseigenen Häcklser.
Wer Tips braucht, sollte sich an den Verein
wenden.

**- Kath. Kreisbildungswerk / Pfarrei
Seehausen**

Dienstag, 18.05.1999, 19.30 Uhr
im Pfarrheim in Seehausen
"Die Säkularisation von 1803"

Die Auflösung der fürstbischöflichen
Hochstifte und der bayerischen Klöster.
Referent: Pater Prof. Dr. Dr. Leo Weber

**-Angebot des Katholischen Kreisbil-
dungswerks für Mütter mit Kinder von
2 bis 4 Jahren:**

Mutter-Kind-Spielgruppe : Mittwoch 9.30
Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrhaus

Mutter-Kind-Turnen: Montag u. Freitag
von 16.00 bis 17.00 Uhr Turnhalle Seehausen

Anmeldungen für September ab sofort bei
Elisabeth Bräu, Tel. 3816

- Westtorhalle

Mittwoch, 14.4., 19.30 Uhr

Ausstellung der Fachakademie für Holz-
gestaltung Garmisch-Partenkirchen
Studenten der Fachakademie haben sich
die Westtorhalle als Thema für ihre Se-
mesterarbeit ausgesucht.

Freitag, 16.04., 20.00 Uhr

Massel Tov

Samstag, 24.4., 20.00 Uhr

Jazz "Swinging Fingers"

Freitag 30.4., 20.00 Uhr

Irish-Guinness-Abend

- Stellenausschreibungen

Der Fremdenverkehrsverein Seehausen am
Staffelsee sucht eine **Kassenkraft** für das
Seehauser Strandbad. Die Arbeitszeit er-
folgt nach Vereinbarung. Anfragen sind an
die Fremdenverkehrsvereinsvorsitzende
Rosi Biehler unter der Telefonnummer
08841/3550 zu richten.

**Schreiben der Vereinigten Sparkassen
in Murnau:**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von See-
hausen,

Mitte des Jahres werden wir unsere neuen
Geschäftsräume in der Dorfstraße 3 bezie-
hen. Nachdem das Thema in der Gemein-
de diskutiert wird, möchte ich Sie bereits
heute über unser Angebot und die wesent-
lichen Neuerungen informieren.

Wir werden die Geschäftsstelle als
Selbstbedienungs-Stelle ausstatten. Fol-
gende Geräte der neuesten SB-Technik
können Sie dann rund um die Uhr, unab-
hängig von Öffnungszeiten, benutzen:

- **Geldautomat** zum Bargeld abheben und
Kontostand abfragen;

- **Kontoauszugsdrucker**;

- **Geldeinzahlungsautomat** für Barzah-
lungen;

- **Überweisungsterminal** zum überweisen,
Daueraufträge einrichten und ändern;

- **Bildtelefon** mit dem Sie den Kundenservice
oder Ihren Berater erreichen.

Alle Geldgeschäfte des täglichen Bedarfs
können Sie so schnell und einfach abwi-
ckeln - und das 24 Stunden am Tag, 7
Tage in der Woche.

Für qualifizierte Beratungen stehen unsere
Spezialisten in der Hauptgeschäftsstelle in
Murnau zur Verfügung. Montag bis Frei-
tag von 8.00 bis 18.00 Uhr, nach Termin-
vereinbarung auch darüber hinaus. Auf
Wunsch gerne auch **bei Ihnen zu Hause**.

In der ersten Zeit nach der Eröffnung wer-
den Ihnen, wenn gewünscht, freundliche
Mitarbeiter die neue Technik erläutern.

Nach dieser Einführungsphase können Sie
bei Bedarf über das Bildtelefon Kontakt
mit unserem Kundenservice oder Ihrem
Berater aufnehmen, der Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem
Angebot ihren Wünschen und Bedürfnis-
sen gerecht werden und Sie auch in Zu-
kunft bestens bedient und beraten werden.

Ihr

Rainer Kühn

*Direktor der Vereinigten Sparkassen in
Murnau*

Redaktionsschluß

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe
ist am 1.6.1999. Beiträge für das Gemein-
deblatt werden gerne entgegengenommen.

Herausgeber:

Gemeinde Seehausen a. Staffelsee

vertreten durch den

1. Bürgermeister Sylvester Eichberger

Redaktion:

Anton Daisenberger

Ansprechpartner in der

Elisabeth Mohr

Gemeindeverwaltung:

Verwaltungsgemeinschaft Seehausen a. Staffelsee

Tel. 08841/6169-20, Fax 08841/6169-11

Auflage: 1.000 Stück

Verteilung : kostenlos frei Haus